

Inzinger Bergwacht bekam eigenes Heim

Das ehemalige Probelokal der Inzinger Musikkapelle in der alten Volksschule, das von 1908 bis 1961 von dieser benützt wurde, dann zwischenzeitlich kurz als Wohnung und als Jugendraum diente, steht nun der Inzinger Bergwacht als Einsatzstelle und Kameradschaftsraum zur Verfügung.

In rund 1000 Arbeitsstunden wurde in Eigenregie ein schönes Vereinsheim geschaffen, das sich wegen seiner zentralen Lage gut für einen schnellen Einsatz der Bergwacht eignet. Es besteht aus einem Kameradschaftsraum mit Kochgelegenheit, einem gut und vorbildlich eingerichteten Gerätelager und einem WC.

Am Freitag, den 5. November nahm Pfarrer Karl Lang die Einweihung der neuen Einsatzstelle vor. Anschließend fand im Gasthof „Traube“ ein Festakt statt, bei dem der neue Einsatzstellenleiter Ing. Karl Rosenberger unter anderem Bürgermeister Kurt Heel, Bezirkseinsatzleiter Kriegelsteiner aus Telfs und Gäste der Bergwachtortsgruppen von Kematen und Völs begrüßen konnte.

Einsatzstellenleiterstellvertreter Ludwig Wanner hielt eine kurze Rückschau über die Entstehungsgeschichte der Tiroler Bergwacht und der Inzinger Einsatzstelle:

1955 erfolgte die Gründung der Tiroler Bergwacht, deren 1. Leiter der unvergeßliche Naturfreund und Naturschützer Erich Scharfner aus Telfs war.

1959 wurde unter Franz Ruech die Einsatzstelle der Bergwacht Inzing gegründet.

1968 übernahm Franz Gstrein die Führung derselben. In diesem Jahr wurde das Inzinger Alpl zu einem Stützpunkt der Bergwacht im Einsatzgebiet ausgebaut.

1977/78 kam ein neues Naturschutzgesetz heraus, dessen Überwachung und Kontrolle der Bergwacht anheimgestellt wurde.

1992 legte Franz Gstrein aus gesundheitlichen Gründen die Führung der Einsatzstelle nieder, die nun Ing. Karl Rosenberger innehat.

In kurzen Ansprachen wurde der Wert und die Bedeutung der Bergwacht zum Schutze der arg bedrängten Natur hervorgehoben, Bürgermeister Kurt Heel stellte in seinen Aussagen fest, daß die Gemeinde Inzing die Wichtigkeit einer Bergwachtortsstelle rechtzeitig erkannt und deshalb den freistehenden Raum im Kindergarten gerne den Bergwächtern zur Verfügung gestellt habe. Dabei nahm er auch die Gelegenheit wahr, der Bergwacht für die netten und beliebten Rentnertreffen auf dem Alpl herzlich zu danken.

Der langjährige Einsatzleiter Franz

Gstrein und der Bergwachtmann Walter Carraro erhielten für ihren selbstlosen Einsatz zum Schutz von Natur und Umwelt Ehrengeschenke.

Mit „berglerischen“ schönen Liedern wie „In die Berg bin i gearnt“ oder „La Montanara“ umrahmte der Männerchor Friedrichsblinde die nette Feier.

Ein Schwarz-Weiß Diavortrag des Chronisten mit dem Thema „Wie es früher einmal war“ zeigte alte Dorfbilder und das Leben auf der Alm in alten Zeiten und er-

hielt von den Anwesenden begeisterten Beifall.

Zum Abschluß der Feier gedachte man des unvergeßlichen und leider allzu früh verstorbenen Freundes und Bergkameraden Hans Stürer, dem sein Alpl zur zweiten Heimat geworden war.

Lange saß man noch in gemütlicher Runde beisammen und erzählte sich viele nette Erlebnisse aus der 34-jährigen Geschichte der Inzinger Bergwachtortsstelle.

der Chronist



Am 5. November 1993 weihte Pfarrer Karl Lang das Bergwachtheim in der alten Volksschule ein.

Verehrte Mitglieder, Kunden und Freunde:



WIR BEDANKEN UNS
für die gute Zusammenarbeit

WIR FREUEN UNS
über das uns entgegengebrachte Vertrauen

WIR BEMÜHEN UNS
weiterhin, Sie stets optimal zu beraten und Ihren Anliegen entsprechen zu können

WIR WÜNSCHEN IHNEN
ruhige und besinnliche Weihnachtstage sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr

VORSTAND

**GESCHÄFTSLEITUNG
UND MITARBEITER**
*der Raiffeisenkasse Inzing
mit Filiale Hatting*

AUFSICHTSRAT
